

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/Z001(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Mittwoch, 16.11.2005	Jugendamt, Beratungsraum Kroatenwuhne 1	15:00Uhr	Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung Fortsetzung der Haushaltsberatung vom 10.11.2005

- 1 Eröffnung der Sitzung/Fortsetzung vom 10.11.2005
- 2 Beschlussvorlagen
 - 2.1 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2009
DS0516/05
 - 2.1.1 Änderungsantrag
 - 2.2 Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006Vorlage: DS0464/05

- 2.2.1 Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
- Finanzplan bis 2009
- Stellenplan 2006
Vorlage: DS0464/05/3
- 2.2.2 Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
- Finanzplan bis 2009
- Stellenplan 2006
Vorlage: DS0464/05/4
- 2.2.3 Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
- Finanzplan bis 2009
- Stellenplan 2006
Vorlage: DS0464/05/5
- 2.2.4 Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
- Finanzplan bis 2009
- Stellenplan 2006
Vorlage: DS0464/05/2
- 2.3 Information zu den Haushaltsanmeldungen für Bauinvestitionen in
Jugendhilfeeinrichtungen
Vorlage: I0302/05
- 3 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thorsten Giefers

Frau Simone Jost

Herr Tobias Krull

Stadtrat Oliver Müller

Frau Heike Rudolf
Sachkundiger Einwohner Thomas Schwenke
Herr Heinz Sprengkamp
Frau Erika Tietze
Herr Roland Vetter

Beratende Mitglieder

Beigeordnete Beate Bröcker
Amtsleiter Rudolf Förster

Geschäftsführung

Frau Iris Kiuntke

Öffentliche Sitzung Fortsetzung der Haushaltsberatung vom
10.11.2005

1. Eröffnung der Sitzung/Fortsetzung vom 10.11.2005

- Herr Krull eröffnet die Fortsetzung der letzten Sitzung;
- er übernimmt für kurze Zeit die Leitung der Jugendhilfeausschusssitzung, da Frau Wübbenhorst später zur Sitzung kommt;

2. Beschlussvorlagen

2.1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2009
DS0516/05

- die Drucksache Haushaltsplan 2006 und Haushaltskonsolidierungskonzept werden zusammen behandelt;
- Herr Krull fragt nach weiteren Anfragen zur Haushaltsberatung;
- Herr Hartung geht noch einmal auf die Erhöhung des Zuschussbedarfes im Bereich des Jugendamtes ein;
- es folgt eine kurze Diskussion zu den verursachten Erhöhungen;
- Herr Krull stellt einen Änderungsantrag zur Drucksache Haushaltskonsolidierungskonzept vor und begründet diesen;
- er beantragt die Streichung der Maßnahme 77 –Einsparung im Sozialen Dienst des Jugendamtes-;
- Herr Hartung erläutert die Vorgehensweise Erarbeitung Haushaltskonsolidierungskonzept und unterstreicht die Wichtigkeit der Zustimmung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, da einem ausgeglichenen Haushalt nicht entsprochen werden kann;
- Herr Krull stellt den Änderungsantrag DS0516/05/ zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss beantragt die Streichung der Maßnahme 77 -
Sozialzentren aus der DS0616/05.

Beschlusnummer Juhi 100-16(IV)05
Abstimmergebnis 8/0/0

- Herr Krull stellt die Drucksache DS0516/05 in der veränderten Form zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das mit der Anlage 2 und 3 unternetzte Haushaltskonsolidierungskonzept bis 2009 und nimmt die Abrechnung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen des Jahres 2005 (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis. Die Maßnahme 77 -Sozialzentren wird gestrichen..

Beschlusnummer Juh 100-16(IV)05

Abstimmergebnis 8/0/0

Redaktioneller Hinweis zur DS 0464/05:

Seite 22/23

Einnahmen bzw. Ausgaben durch Nutzung der Sportstätten durch Jugendamt = 25.400 EUR

- es erfolgt die Abstimmung der 4 Änderungsanträge zur DS0464/05;

2.1.1. Änderungsantrag

- 2.2. Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
- Vorlage: DS0464/05
-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. die Haushaltssatzung 2006 mit dem Haushaltsplan 2006 und den Anlagen,
2. den Finanzplan 2005 bis 2009,
3. den Budgetvorschlag des Verwaltungshaushaltes 2006,
4. den Budgetvorschlag des Vermögenshaushaltes 2006,
5. die Investitionsprioritätenliste 2006 bis 2009,
6. den Stellenplan 2006.

- 2.2.1. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 Vorlage: DS0464/05/3
-

Ausschüsse und Stadtrat mögen beschließen:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, im Rahmen des Personalplanes jeden dritten Sozialarbeiter der städtischen Jugendclubs in Sekundarschulen als Schulsozialarbeiter einzusetzen.

Begründung:

In den Jugendclubs (KJFE's) in kommunaler Trägerschaft sind derzeit in der Regel drei Sozialarbeiterstellen eingeplant. In Clubs in freier Trägerschaft sind es lediglich zwei. Gleichzeitig wird auf nahezu allen Veranstaltungen, welche sich mit der Situation an unseren Schulen in der LHS beschäftigen, darauf hingewiesen, wie wichtig Schulsozialarbeit für das soziale Leben und gegen Gewalt an Schulen ist. Da kurzfristig, angesichts der Haushaltssituation im Land und in der Kommune nicht damit zu rechnen ist, dass zusätzliche Stellen geschaffen werden können, ist eine Umverteilung sinnvoll. Hierdurch werden auch Kinder und Jugendliche erreicht, die entsprechende Einrichtungen nicht aufsuchen, aber über die Schulpflicht innerhalb der Schule leichter erreichbar sind.

Thorsten Giefers
 Stadtrat

- Herr Giefers verliest den Antrag und begründet diesen;
- Änderungsantrag DS0464/05/3:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, im Rahmen des Personalplanes jeden dritten Sozialarbeiter der städtischen Jugendclubs in Sekundarschulen als Schulsozialarbeiter einzusetzen.

- der Jugendhilfeausschuss spricht sich für die vorherige Beratung des Antrages in den Arbeitsgemeinschaften sowie im Unterausschuss aus;
- Herr Krull stellt zur Abstimmung:
 Der Änderungsantrag wird in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung überwiesen.

Beschlusnummer Juhi 100-16(IV)05
Abstimmergebnis 7/0/1

- 2.2.2. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 Vorlage: DS0464/05/4
-

Ausschüsse und Stadtrat mögen beschließen:

Für Aktivitäten im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familien und die Durchführung einer kommunalen Familienkonferenz sind Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

Begründung:

Der Stadtrat hat sowohl 2004 als auch 2005 mehrheitliche Beschlüsse (wie z.B. Vorfahrt für Familien mit Kindern: Wettbewerb "Familienfreundliches Magdeburg" 2006 und die Durchführung einer Kommunalen Familienkonferenz) gefasst mit dem Ziel, die konkreten Bedarfslagen von Familien stärker in den Focus zu rücken und in der Stadt (und damit im Land) zu halten. Allerdings wurden all diese Beschlüsse bislang finanziell in keiner Weise untersetzt und bei der Haushaltsplanung 2006 berücksichtigt.

Thorsten Giefers
 Stadtrat

- Frau Wübbenhorst und Herr Sprengkamp kommen zur Sitzung;
- Herr Giefers verlißt den Änderungsantrag DS0464/05/4 und begründet diesen;
- in der Diskussion spricht sich der Juhi für diesen Antrag aus und ergänzt die Summe in Höhe von 10.000 EUR;
- Frau Bröcker und Herr Hartung weisen darauf hin, dass keine finanziellen Mittel vorhanden sind und eigentlich bei allen freiwilligen Maßnahmen Einsparungen erzielt werden sollen;

Für Aktivitäten im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familien und die Durchführung einer kommunalen Familienkonferenz sind Finanzmittel in Höhe von 10.000 EUR im Haushalt 2006 einzustellen.

**Beschlusnummer Juhi 100-16(IV)05
 Abstimmergebnis 4/0/6**

- 2.2.3. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 Vorlage: DS0464/05/5
-

Ausschüsse und Stadtrat mögen beschließen:

Für die Betreuung von Kindern in den Flüchtlingseinrichtungen sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

Begründung:

Etwa 200 Kinder von Flüchtlingen werden täglich betreut. Den Betreuer steht dafür jedoch kein Sachkostenbudget planbar zur Verfügung, sondern sie sind bislang auf Spenden angewiesen, die in keiner Weise planbar sind, sondern meist sporadisch eingehen. Auf einer solchen Grundlage ist es den Betreuern nicht möglich, ein vernünftiges sozialpädagogisches Konzept umzusetzen.

Thorsten Giefers
 Stadtrat

Für die Betreuung von Kindern in den Flüchtlingseinrichtungen sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

In den UA

- 2.2.4. **Haushaltsplan 2006**
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 Vorlage: DS0464/05/2
-

Ausschüsse und Stadtrat mögen beraten und beschließen:

Für den geplanten Jugendaustausch aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Sarajevo und Magdeburg sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

Begründung:

In den beiden letzten Jahren ist es auf Initiative der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gelungen, die seit 1977 bestehende Städtepartnerschaft mit Sarajevo neu zu beleben. Die bündnisgrüne Fraktion selbst wollte auf Einladung des Oberbürgermeisters von Sarajevo und in Vertretung des OB Magdeburgs im Frühjahr 2004 in der Hauptstadt Bosnien-Herzegowinas. Die nach dieser Reise gegründete „Initiativgruppe Sarajevo“, in der sich sowohl Mitglieder der grünen Fraktion, Mitglieder des Konservatoriums und des Förderkreises des Konservatoriums Magdeburgs als auch der Magdeburger Philharmonie engagierten, organisierte und finanzierte anteilig den im Mai 2005 durchgeführten Instrumententransport für die Musikschule in Sarajevo.

Dr. Koch, Beigeordneter für Kultur und Sport, der für die Delegation 2005 gewonnen werden konnte, befürwortet einen solchen Jugendaustausch für 2006.

Thorsten Giefers
Stadtrat

Für den geplanten Jugendaustausch aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Sarajevo und Magdeburg sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

Als Antrag auf Zuschüsse muss aber noch untersetzt werden

2.3. Information zu den Haushaltsanmeldungen für Bauinvestitionen
in Jugendhilfeeinrichtungen
Vorlage: I0302/05

3. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende/r

Iris Kiuntke
Schriftführer/in